



Ing. Roland Stiel

A-3012 Wolfgraben, Edi Linser-Straße 26
Tel.: 02233/7842 02233/7788-1318 Fax: 02233/7788-99 e-Mail: Roland.Stiel@aon.at

RSMMAIL-Send
Version 1.21A

für
OS/390 (MVS)
OS/400
OSD (BS2000)

Benutzerhandbuch

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG.....	2
ÄNDERUNGEN IN VERSION 1.21A.....	2
ÄNDERUNGEN IN VERSION 1.20A.....	2
SYSTEMVORAUSSETZUNGEN FÜR OS/390	2
SYSTEMVORAUSSETZUNGEN FÜR OS/400	2
SYSTEMVORAUSSETZUNGEN FÜR OSD (BS2000).....	2
INSTALLATION	3
INSTALLATION OS/390.....	3
INSTALLATION OS/400.....	4
INSTALLATION OSD (BS2000)	5
KONFIGURATION.....	6
PARAMETERBESCHREIBUNG	6
KOMMANDOS (PARAMETER).....	8
ATTACH.....	8
ATTACHFILE.....	9
BCC.....	9
CC.....	10
END.....	10
FROM.....	11
IMPORTANCE	11
REPLY	12
SUBJECT	12
TEXT.....	13
TEXTFILE	14
TO.....	15
TOFILE	15
BEISPIELE.....	16
BEISPIELE FÜR OS/390	16
BEISPIELE FÜR OS/400	18
BEISPIELE FÜR OSD (BS2000).....	21

Einführung

Mit dem Programm RSMAIL-Send können aus den Betriebssystemen OS/390 (MVS), OS/400 und OSD (BS2000) Email's gesendet werden. Die Verwendungsschwerpunkt von RSMAIL-Send liegt in der automatischen Benachrichtigung aus Batchjobs. Beispiele dafür wären, Alarmierung bei Fehlern oder Email Information an Kunden oder Kundenlisten aus entstandenen Daten von Jobdurchführungen.

Zum Einsatz wird ein vom jeweiligen Betriebssystem erreichbarer SMTP-Server benötigt. Dieser muß nicht im jeweiligen Betriebssystem laufen.

Der Programmablauf wird durch Kommandos bzw. Parameter gesteuert. Der Nachrichteninhalt kann dem Programm direkt übergeben oder aus einer Datei übernommen werden. Es können beliebig viele Empfänger, CC-Empfänger und BCC-Empfänger sowie Dateien als Attachment angegeben werden.

Es besteht auch die Möglichkeit das Email an eine Liste von Empfängern einzeln zu senden, sowie eine Serienmailfunktion.

Änderungen in Version 1.21A

- Unterstützung von einer Authentifizierung gegenüber dem SMTP-Server. Siehe dazu Kapitel „Konfiguration“ in der INI-Datei Sektion „SENDPARAMS“ die Parameter „username“ und „password“.

Änderungen in Version 1.20A

- Unterstützung von MIME-Protokoll, und damit das versenden von Emails in HTML-Format möglich. Siehe dazu Kapitel „Konfiguration“ in der INI-Datei Sektion „SENDPARAMS“ der Parameter „type“.
- Neues Kommando „IMPORTANCE“.

Systemvoraussetzungen für OS/390

- OS/390 (MVS) Version V2R5 oder höher
- TCP/IP Version V3R2 oder höher

Auf Anforderung können auch RSMAIL-Send Programme für ältere OS/390- bzw. Socketsversion V3R1 erstellt werden.

Systemvoraussetzungen für OS/400

- OS/400 Version V4R1 oder höher

Systemvoraussetzungen für OSD (BS2000)

- OSD (BS2000) Version 3.0 oder höher
- Sockets Version 1.2 oder höher

Auf Anforderung können auch RSMAIL-Send Programme für ältere OSD- bzw. Socketsversionen erstellt werden.

Installation

In der ZIP-Datei sind alle für RSMail-Send erforderlichen Bibliotheken in binärer Form enthalten. Extrahieren Sie den Inhalt von RSMail.zip in ein beliebiges temporäres Verzeichnis am PC. Diese Daten werden nach der Durchführung der Installation nicht mehr benötigt und können gelöscht werden.

Installation OS/390

- Übertragen Sie die Dateien „OS390_RSMailSendBin.xmit“, „OS390_RSMailSendCode.xmit“ sowie „OS390_RSMailSendIni.xmit“ über einen Filetransfer (zB: IND\$FILE) auf das OS/390 System. Die Zieldatei soll die Attribute RECFM=FB und RECSIZE=80 bekommen. Bei IND\$FILE keine Textkonvertierung und ohne CRLF-Flag durchführen. Bei einer Updateinstallation genügt es die Datei „OS390_RSMailSendBin.xmit“ zu übertragen.

Beispiel:

```
OS390_RSMailSendBin.xmit      ,WORK.RSMAIL.LIB.XMIT'  
OS390_RSMailSendCode.xmit    ,WORK.RSMAIL.CODE.XMIT'  
OS390_RSMailSendIni.xmit     ,WORK.RSMAIL.INI.XMIT'
```

- Wandeln Sie die Dateien mit dem TSO Kommando „RECEIVE“ in Bibliotheken um. Bei einer Updateinstallation genügt es die Modulbibliothek „WORK.RSMAIL.LIB“ zu konvertieren.

Beispiel:

```
RECEIVE INDSN(,WORK.RSMAIL.LIB.XMIT') DSNAME(,WORK.RSMAIL.LIB'  
RECEIVE INDSN(,WORK.RSMAIL.CODE.XMIT') DSNAME(,WORK.RSMAIL.CODE'  
RECEIVE INDSN(,WORK.RSMAIL.INI.XMIT') DSNAME(,WORK.RSMAIL.INI')
```

- Passen Sie die Konfiguration (siehe Kapitel „Konfiguration“) auf Ihre Umgebung an. Sie finden die Konfigurationsdatei in der Bibliothek „WORK.RSMAIL.INI“ mit dem Namen „RSMAILS“.
- Löschen Sie die Dateien „WORK.RSMAIL.LIB.XMIT“, „WORK.RSMAIL.CODE.XMIT“ sowie „WORK.RSMAIL.INI.XMIT“ auf Ihrem OS/390 System.

Installation OS/400

- Erstellen Sie auf dem OS/400 System eine Bibliothek mit dem Namen „RSMAIL_TMP“.
- Legen Sie in dieser Bibliothek ein SAVFile mit dem Namen „RSMAILS“ an.
- Übertragen Sie die Datei „OS400_RSMailSend.bin“ binär mit FTP in das zuvor erstellte SAVFile „RSMAIL_TMP/RSMAILS“.
- Erstellen Sie auf dem OS/400 System eine Bibliothek mit dem Namen „RSMAIL_DEL“.
- Führen Sie einen Restore auf das SAVFile durch und erstellen damit die für RSMail-Send notwendige Bibliothek.
- Neuinstallation: Sie können die Bibliothek „RSMAIL_DEL“ auf „RSMAIL“ umbenennen.
- Updateinstallation: Kopieren Sie das Programm „RSMAILS“ aus der Bibliothek „RSMAIL_DEL“ in die bereits vorhandene Bibliothek „RSMAIL“. Anschließend können Sie die Bibliothek „RSMAIL_DEL“ wieder löschen.
- Passen Sie die Konfiguration (siehe Kapitel „Konfiguration“) auf Ihre Umgebung an. Sie finden die Konfigurationsdatei in der Bibliothek „RSMAIL“ im File „INI“ mit dem Namen „RSMAILS“.
- Löschen Sie die Bibliothek „RSMAIL_TMP“.

FTP Beispiel im Windowskonsolfenster:

```
ftp MYAS400
MYUSER
MYPASSWORD
quote RCMD CRTLIB LIB (RSMAIL_TMP)
quote RCMD CRTSAVF FILE (RSMAIL_TMP/RSMAILS)
cd RSMAIL_TMP
bin
put OS400_RSMailSend.bin RSMAILS
quote RCMD CRTLIB LIB (RSMAIL_DEL)
quote RCMD RSTOBJ OBJ (*ALL) SAVLIB (RSMAIL_DEL) DEV (*SAVF)
SAVF (RSMAIL_TMP/RSMAILS)
quote RCMD DLTLIB LIB (RSMAIL_TMP)
quit
```

Installation OSD (BS2000)

- Übertragen Sie die Datei „OSD_RSMailSend.bin“ binär mit FTP in eine von Ihnen definierte USER-Id mit dem Namen „RSMAIL.DELIVERY“.
- Neuinstallation: Duplizieren Sie die Bibliothek „RSMAIL.DELIVERY“ in die Bibliothek „RSMAIL.LIB“. Damit ist diese neue Bibliothek auch als PLAM-Bibliothek im Katalog eingetragen, Beispiel:
/EXEC \$LMS
LIB RSMAIL.DELIVERY, IN
LIB RSMAIL.LIB, OUT, ANY
DUP* *
END
- Updateinstallation: Kopieren Sie das Programm „RSMAILS“ aus der Bibliothek „RSMAIL.DELIVERY“ in Ihre bereits vorhandene Bibliothek „RSMAIL.LIB“.
- Passen Sie die Konfiguration (siehe Kapitel „Konfiguration“) welche auf Ihre Umgebung an. Sie finden die Konfigurationsdaten in der PLAM-Bibliothek „RSMAIL.LIB“ mit dem Namen „INI.RSMAILS“.

FTP Beispiel im Windowskonsolfenster:

```
ftp MYOSD
MYUSER
MYPASSWORD
MYACCNT
bin
quote FILE RSMAIL.DELIVERY,FCB=PAM,BLKCTRL=NO,BLKSIZE=(STD,1),SPACE=450
put OSD_RSMailSend.bin RSMAIL.DELIVERY
quit
```

Konfiguration

In der Konfiguration sind die für RSMail-Send notwendigen Parameter definiert. Es handelt sich um eine lesbare und mit einem Editor editierbare Element. Nach der Neuinstallation müssen zumindest die Werte „addr“ in der Sektion „SMTPSERVER“, und „from“ in der Sektion „SENDPARAMS“ auf Ihre Umgebung angepaßt werden.

Ausgelieferte Konfiguration:

```
(GLOBAL)
loglevel=3

(SENDPARAMS)
code=CECP273
from=myhostname@mycompany.com
reply=myoperator@mycompany.com
recordlen=76
type=uuencode

; username=
; password=

(SMTPSERVER)
addr=MAIL
port=25
```

Die in Klammern eingeschlossene Werte werden Sektion genannt. Zeilen mit einem Schlüsselwort und einem „=“ sind die Parameter der übergeordneten Sektion.

Parameterbeschreibung

Parameter der Sektion „GLOBAL“:

loglevel= Definiert welcher Umfang von Meldungen vom Programm ausgegeben werden.
1 = Es werden keine Meldungen ausgegeben.
2 = Es werden nur Fehlermeldungen ausgegeben.
3 = Fehlermeldungen und Informationen werden ausgegeben (=Standard).
4 = Für Analysezwecke werden umfangreiche Ausgaben durchgeführt.

Parameter der Sektion „SENDPARAMS“:

code= Mit welcher Zeichentabelle soll die Konvertierung zwischen EBCDIC und ASCII (ISO 8859-1) durchgeführt werden. In der Auslieferung sind folgende Zeichentabellen enthalten:
CECP037 US Amerikanische EBCDIC-Zeichentabelle (Codepage 37)
CECP273 Deutsche EBCDIC-Zeichentabelle (Codepage 273)
CECP500 Internationale EBCDIC Zeichentabelle (Codepage 500)
EDF041 Erweiterte internationale 8 Bit Tabelle für OSD (Standard bei OSD/BS2000)

from= Absender-Adresse. Dieser Parameter kann vom Benutzer über das Kommando „FROM“ übersteuert werden.

reply= Antwort-Adresse für den Empfänger. Diese Adresse wird vom Mailclient des Empfängers automatisch für die Beantwortung des Emails vorgeschlagen.
Dieser Parameter kann vom Benutzer über das Kommando „REPLY“ übersteuert werden.

recordlen= Zeilen werden auf diese maximale Länge vor dem Senden umgebrochen (Standard = 76).

type = In welcher Form das Email an den Server gesendet wird.

UUENCODE	Mails werden in Textform, Attachments in UUENCODE-Format gesendet.
MIME	Mails werden im MIME-Format, Attachment in BASE64-Format gesendet.
MIME-HTML	wie MIME jedoch werden MAIL-Texte als HTML-Code geschickt. Dadurch kann der Text durch HTML-Tags formatiert werden.

Die folgenden Parameter sind in der Auslieferung als Kommentar enthalten. Durch das Setzen der Parameter kann eine Authentifizierung von RSMail-Send gegenüber den definierten SMTP-Server erreicht werden.

username = Benutzername zur Authentifizierung (SMTP AUTH LOGIN)
password = Kennwort zur Authentifizierung

Parameter der Sektion „SMTPSERVER“:

Addr= Hostname oder IP-Adresse des SMTP Servers.
Port= Portnummer des SMTP Servers (Standard = 25)

Kommandos (Parameter)

In den Betriebssystemen OS/390 und OSD (BS2000) wird das Programm über Kommandos, in OS/400 über Programmparameter gesteuert.

Für Kommandos wo eine Mehrfachangabe sinnvoll ist gilt folgende Regel:

- Das Kommando kann mehrfach angegeben werden.
- Die Operanden können durch Semikolon getrennt in einem Kommando mehrfach angegeben werden.

Beispiel:

```
TO John.Tiger@mycompany.com, John
TO Frank.Potter@mycompany.com, Frank
```

ist identisch mit

```
TO John.Tiger@mycompany.com, John; Frank.Potter@mycompany.com, Frank
```

ATTACH

Mit dem Kommando „ATTACH“ können Dateien an das Email angehängt werden. Eine Mehrfachangabe ist möglich.

Syntax:

```
ATTACH <Dateiname> [, <Attachmentname>] [,NL=*CRLF/*LF/*NO[NE]] [CNV=*Y[ES]/*N[O]]
[,KEY=*Y[ES]/*N[O]]
```

Dateiname	Dateiname im Absendersystem OS/390 (MVS): <datei>[(<i><element></i>)] OS/400: <bibliothek>/<objekt>[(<i><element></i>)] OSD (BS2000): <datei>[(<i><element></i>)[(<i><version></i>)][, <i><typ></i>]]
Attachmentname	Vorgeschlagener Name im Mailclient
NL=	Gibt an in welcher Form die Zeilen getrennt werden: *CRLF = Durch Einfügen von CarriageReturn und LineFeed (X'0d0a'). *LF = Durch Einfügen von LineFeed (X'0a'). *NONE = Keine Zeilentrennung wird durchgeführt
CNV=	Zeichenkonvertierung von EBCDIC nach ASCII (ISO 8859-1) durchführen *YES = Konvertierung wird durchgeführt (=Standard) *NO = Keine Konvertierung wird durchgeführt
KEY=	Der Satzschlüssel wird als Teil des Satzes übertragen *YES = Satzschlüssel übertragen *NO = Satzschlüssel ignorieren (=Standard)
TRM=	Blanks am Satzende sollen entfernt werden *YES = Blanks werden entfernt *NO = Blanks werden nicht entfernt

Beispiele:

```
ATTACH RSMAIL.SRC.LIB(MAILS), OS390_mails.c, NL=*CRLF, CNV=*YES, TRM=*YES
```

```
ATTACH RSMAIL/QSRCC(MAILS), OS400_mails.c, NL=*CRLF, CNV=*YES, KEY=*NO, TRM=*YES
```

```
ATTACH $RSMAIL.SRC.LIB(MAILS,S), OSD_mails.c, NL=*CRLF, CNV=*YES
```

ATTACHFILE

Die für ein ATTACH Kommando notwendigen Parameter werden über eine Datei eingelesen. Eine Mehrfachangabe ist möglich.

Syntax:

ATTACHFILE <Dateiname>

Dateiname	Datei welche die Operanden des ATTACH-Kommandos enthält
	OS/390 (MVS): <datei>[(<element>)]
	OS/400: <bibliothek>/<objekt>[(<element>)]
	OSD (BS200): <datei>[(<element>[(<version>)]], <typ>)]

Beispiel:

ATTACH ATTACH.LIST

Die Dateiinhalt von ATTACH.LIST könnte wie folgt aussehen:

```
ATTACH RSMAIL.SRC.LIB (MAILS) , OS390_mails.c , NL=*CRLF , CNV=*YES , TRM=*YES
ATTACH RSMAIL.SRC.LIB (SMTP) , OS390_smtp.c , NL=*CRLF , CNV=*YES , TRM=*YES
ATTACH RSMAIL.SRC.LIB (PROFILE) , OS390_profile.c , NL=*CRLF , CNV=*YES , TRM=*YES
```

BCC

Mail-Adresse oder Adressen welche eine Kopie des Emails erhalten sollen. Die Empfänger-Liste wird nicht an die Mail-Adressaten weitergegeben. Eine Mehrfachangabe ist möglich.

Syntax:

BCC <Adresse> [, <Name>]

Adresse	Die Internetemailadresse zB: John.Tiger@mycompany.com
Name	Der im Mailclient sichtbare Name in der Empfängerliste zB: „John Tiger“

Beispiel:

BCC John.Tiger@mycompany.com, "John Tiger"

CC

Mail-Adresse oder Adressen welche eine Kopie des Emails erhalten sollen. Die Empfängerliste ist im Mailclient des Empfängers sichtbar. Eine Mehrfachangabe ist möglich.

Syntax:

CC <Adresse> [,<Name>]

Adresse Die Internetemailadresse

zB: John.Tiger@mycompany.com

Name Der im Mailclient sichtbare Name in der Empfängerliste

zB: „John Tiger“

Beispiel:

CC John.Tiger@mycompany.com, "John Tiger"

END

Mit diesem Kommando wird die Kommandoeingabe für RSMail-Send in OS/390 und OSD beendet, und das Email gesendet. Dieses Kommando kann aber auch entfallen, da ein EOF die gleiche Bedeutung hat.

Syntax

END

FROM

Eigene Mailadresse welche vom Mailclient als Senderadresse angezeigt wird. Wenn dieses Kommando nicht angegeben wird, wird der Wert aus der Konfiguration eingesetzt. Eine Mehrfachangabe ist nicht möglich (sinnvoll).

Syntax:

FROM <Adresse>[,<Name>]

Adresse Die Internetemailadresse

zB: John.Tiger@mycompany.com

Name Der im Mailclient sichtbare Name für den Sender

zB: „John Tiger“

Beispiel:

FROM John.Tiger@mycompany.com

IMPORTANCE

Mit diesem Parameter kann das Attribut „Wichtigkeit“ für das Email vergeben werden. Der Empfänger werden wichtige Emails oder Emails mit niedriger Wichtigkeit meistens besonders hervorgehoben.

Syntax:

IMPORTANCE <Wichtigkeit>

Wichtigkeit Dafür können folgende Werte angegeben werden:

LOW Email mit geringer Wichtigkeit oder

NORMAL Normales Email ohne besonder Kennzeichnung (Default) oder

HIGH Email mit hoher Wichtigkeit

Beispiel:

IMPORTANCE HIGH

REPLY

Antwort-Adresse für den Empfänger. Diese Adresse wird vom Mailclient des Empfängers automatisch für die Beantwortung des Emails vorgeschlagen. Eine Mehrfachangabe ist nicht möglich (sinnvoll).

Syntax:

REPLY <Adresse>[,<Name>]

Adresse Die Internetemailadresse

Frank.Potter@mycompany.com

Name Der im Mailclient sichtbare Name für den Antwortempfänger
zB: „Potter, Frank“

Beispiel:

REPLY Frank.Potter@mycompany.com, "Potter, Frank"

SUBJECT

Beliebiger Text der beim Empfänger als Kurzbeschreibung (Betreff) angezeigt wird. Eine Mehrfachangabe ist nicht möglich (sinnvoll).

Syntax:

SUBJECT <Textstring>

Textstring Beliebiger Text kann durch Doppelhochkomma eingeschlossen werden

Beispiel:

SUBJECT "Das ist ein Testmail aus einem Job"

TEXT

Durch dieses Kommando kann der Nachrichtentext eingegeben werden. Eine Mehrfachangabe ist möglich. In den Betriebssystemen OS/390 und OSD wird der Text von SYSDTA eingelesen, bis eine Zeile „*EOT“ das Ende der Texteingabe definiert.

In OS/400 wird der Text anschließend an den Parameter übergeben, neue Zeilen können durch Einfügen von einem Zeichen mit dem Inhalt X'15' erzeugt werden.

Syntax:

```
TEXT
[*EOT]
```

Beispiel für OS/390 bzw. OSD:

```
TEXT
Hallo Herr Singer,

wie telefonisch besprochen, die neue Version des Programmes als Attachment.

Mit freundlichen Grüßen
    Roland Stiel
*EOT
```

Beispiel für OS/400:

```
DCL      VAR(&NULL)  TYPE(*CHAR)  LEN(1)  VALUE(X'00')
DCL      VAR(&NL)    TYPE(*CHAR)  LEN(1)  VALUE(X'15')
DCL      VAR(&TEXT)  TYPE(*CHAR)  LEN(9999) VALUE('TEXT=')

CHGVAR   VAR(&TEXT) VALUE('TEXT=' *TCAT +
                          "Hallo Herr Singer," *TACT &NL *TACT &NL *TCAT +
                          "wie telefonisch besprochen, die neue" *BCAT +
                          "Version des Programmes als Attachment." *TCAT +
                          &NL *TCAT &NL *TCAT +
                          "Mit freundlichen Grüßen" *TCAT &NL *TCAT +
                          "    Roland Stiel" *TCAT &NULL)
```

Hinweis zu Emails im HTML-Format:

Ist RSMail-Send für HTML-Mails konfiguriert (siehe Kapitel „Konfiguration“) sind im MAIL-Text die HTML-Tags einzufügen. Die Zeilenumbrüche haben für HTML-Mails keine Bedeutung und müssen durch den HTML-Tag
 hervorgerufen werden.

Eine HTML-Beschreibung bzw. Referenz ist nicht Bestandteil dieses Handbuchs. Eine gute Dokumentation dazu ist im Internet unter <http://selfhtml.teamone.de> zu finden.

Es besteht auch die Möglichkeit die HTML-Emails mit Bildern zu versehen. Dazu muß das Bild selbst im Base64-Format am Host in einer Datei gespeichert sein. In der Auslieferung ist ein Windows-Konsolprogramm „rsmkb64“ enthalten, mit welchem man Bilddateien (gif, jpg, ...) in ein Base64-Format kopieren kann. Im Mail-Text werden die Tags und <body background="... " ...> speziell behandelt wenn der Dateiname in der Form „cid:<format>/base64:<hostdateiname>“ (zB: „“) angegeben ist.

TEXTFILE

Durch dieses Kommando kann er Inhalt einer Datei als Nachrichtentext versendet werden. Eine Mehrfachangabe ist möglich.

Syntax:

TEXTFILE <Dateiname>

Dateiname Datei welche die Operanden des ATTACH-Kommandos enthält
OS/390 (MVS): <datei>[(*<element>*)]
OS/400: <bibliothek>/<objekt>[(*<element>*)]
OSD (BS2000): <datei>[(*<element>*)[(*<version>*)][,*<typ>*]]

Beispiel:

```
TEXTFILE MAIL.TEXT (TITEL)
TEXTFILE MAIL.TEXT (VISIT)
```

TO

Durch dieses Kommando wird die Mailadresse des/der Empfängers definiert. Eine Mehrfachangabe ist möglich.

Syntax:

TO <Adresse> [,<Name>]

Adresse Die Internetemailadresse
zB: Frank.Potter@mycompany.com
Name Der im Mailclient sichtbare Name in der Empfängerliste
zB: „Frank Potter“

Beispiel:

TO Frank.Potter@mycompany.com, "Frank Potter"

TOFILE

Durch das Kommando werden die Mailadressen der Empfänger durch den Dateiinhalt der angegebenen Datei definiert. Eine Mehrfachangabe für die Varianten „MODE=*NORMAL“ oder „MODE=*STEP“ ist möglich.

Der Verarbeitungsmodus „MODE=*MERGE“ entspricht einer Serienmailfunktion. Wobei für jede Zeile der Datei ein Email gesendet wird. Die im Email eingesetzten Werte sind in der Datei durch Komma getrennt. Der erste Wert muß die Internetemailadresse sein. Der zweite Wert wird als sichtbare Empfängername interpretiert.

Syntax:

TOFILE <Dateiname>[,MODE=*N[ORMAL]/*S[TEP]/*M[ERGE]][,HEADER=*Y[ES]/*N[O]]

Dateiname Datei welche die Operanden des ATTACH-Kommandos enthält
OS/390 (MVS): <datei>[(*<element>*)]
OS/400: <bibliothek>/<objekt>[(*<element>*)]
OSD (BS2000): <datei>[(*<element>*)[(*<version>*)][,*<typ>*]]
MODE=
Gibt an in welcher Form die Emails gesendet werden
*NORMAL = Es wird nur ein Email an alle Empfänger gesendet.
*STEP = Für jeden Empfänger wird ein eignes Email geschickt.
*MERGE = Die angegebene Datei enthält noch zusätzliche Felder welche im Mailtext und im Betreff eingemischt werden können.
HEADER=
Dieser Parameter hat nur bei MODE=*MERGE Bedeutung und gibt an ob die Datei eine Kopfzeile mit den Feldbezeichnungen enthält.
*YES = Die Datei hat eine Kopfzeile mit Feldbezeichnungen.
*NO = Die Datei hat nur die Felderzeilen ohne eine Kopfzeile. Anstelle der sprechenden Bezeichner muß der Index im Mailtext eingetragen werden (siehe Beispiele).

Beispiel:

TOFILE 'MYDATA.MAIL.MERGE', MODE=*MERGE, HEADER=*YES

Dateiinhalt ‚MYDATA.MAIL.MERGE‘:

Email, Friend, Anrede, Vorname, Nachname, Vertragsnummer
roger.tiger@customer.com, "Roger Tiger", Herr, Roger, Tiger, 4712
bob.summer@customer.com, "Bob Summer", Herr, Bob, Summer, 1387
marie.wintercustomer.com, "Marie Winter", Frau, Marie, Winter, 3254

Beispiele

Beispiele für OS/390

Signalisierung am Jobende (letzter Step) das der langlaufende Job fertig wird:

```
//RSMails EXEC PGM=RSMails, PARM='WORK.RSMail 2>&1 '  
//STEPLIB DD DISP=SHR, DSN=WORK.RSMail.LIB  
//SYSPRINT DD SYSOUT=*  
//SYSIN DD *  
TO John.Farmer@mycompany.com, "John Farmer"  
SUBJECT „Ein Email von OS/390 aus einem Job“  
TEXT  
Hallo John,  
  
der Langläuferjob ist jetzt fertig !  
*EOT  
END  
/*
```

Senden einer OS/390 Datei:

```
//RSMails EXEC PGM=RSMails, PARM='WORK.RSMail 2>&1 '  
//STEPLIB DD DISP=SHR, DSN=WORK.RSMail.LIB  
//SYSPRINT DD SYSOUT=*  
//SYSIN DD *  
TO John.Farmer@mycompany.com, "John Farmer"  
CC Frank.Corner@mycompany.com, Frank  
SUBJECT „Ein Email von OS/390“  
TEXT  
Hallo John,  
  
im Anhang findest du die gewünschte Datei.  
*EOT  
ATTACH 'MYDATA.OUTPUT.TXT', NL=*CRLF, CNV=*YES  
END  
/*
```

Senden eines Serienmails mit Titelzeile:

Dazu benötigt man die Serienmaildatei ‚MYDATA.MAIL.MERGE‘ welche zum Beispiel wie folgt aussehen könnte:

```
Email, Friend, Anrede, Vorname, Nachname, Vertragsnummer
roger.tiger@customer.com, "Roger Tiger", Herr, Roger, Tiger, 4712
bob.summer@customer.com, "Bob Summer", Herr, Bob, Summer, 1387
marie.wintercustomer.com, "Marie Winter", Frau, Marie, Winter, 3254
```

```
//RSMAILS EXEC PGM=RSMAILS, PARM='WORK.RSMAIL 2>&1'
//STEPLIB DD DISP=SHR, DSN=WORK.RSMAIL.LIB
//SYSPRINT DD SYSOUT=*
//SYSIN DD *
TOFILE 'MYDATA.MAIL.MERGE', MODE=*MERGE, HEADER=*YES
SUBJECT Zeitschriftenabo &Vertragsnummer
TEXT
Sehr geehrte(r) &Anrede &Vorname &Nachname,
```

sollten Sie für das Zeitschriftenabo &Vertragsnummer keine Verlängerung wünschen, ersuchen wir Sie uns dies bis Ende des Monats mitzuteilen.

```
Mit freundlichen Grüßen
Zeitschriftenverlag
*EOT
END
/*
```

Senden eines Serienmails ohne Titelzeile:

Dazu benötigt man die Serienmaildatei ‚MYDATA.MAIL.MERGE‘ welche zum Beispiel wie folgt aussehen könnte:

```
roger.tiger@customer.com, "Roger Tiger", Herr, Roger, Tiger, 4712
bob.summer@customer.com, "Bob Summer", Herr, Bob, Summer, 1387
marie.wintercustomer.com, "Marie Winter", Frau, Marie, Winter, 3254
```

```
//RSMAILS EXEC PGM=RSMAILS, PARM='WORK.RSMAIL 2>&1'
//STEPLIB DD DISP=SHR, DSN=WORK.RSMAIL.LIB
//SYSPRINT DD SYSOUT=*
//SYSIN DD *
TOFILE 'MYDATA.MAIL.MERGE', MODE=*MERGE, HEADER=*YES
SUBJECT Zeitschriftenabo &06
TEXT
Sehr geehrte(r) &03 &04 &05,
```

sollten Sie für das Zeitschriftenabo &06 keine Verlängerung wünschen, ersuchen wir Sie uns dies bis Ende des Monats mitzuteilen.

```
Mit freundlichen Grüßen
Zeitschriftenverlag
*EOT
END
/*
```

Beispiele für OS/400

Signalisierung am Jobende (letzter Step) das der langlaufende Job fertig wird:

```
PGM
DCL      VAR(&NULL)  TYPE(*CHAR)  LEN(1)  VALUE(X'00')
DCL      VAR(&NL)    TYPE(*CHAR)  LEN(1)  VALUE(X'15')
DCL      VAR(&TEXT)  TYPE(*CHAR)  LEN(9999) VALUE('TEXT=')

CHGVAR   VAR(&TEXT)  VALUE('TEXT=' *TCAT +
                          'Hallo John,' *TCAT &NL *TCAT &NL *TCAT +
                          'der Langläuferjob ist jetzt fertig !' +
                          *TCAT &NULL)

CALL     PGM(RSMail/RSMails) +
        PARM('TO=John.Farmer@mycompany.com,"John Farmer"' +
              'SUBJECT=Ein Email von OS/400 aus einem Job' +
              &TEXT)

ENDPGM
```

Senden eines OS/400 Members:

```
PGM
CALL     PGM(RSMail/RSMails) +
        PARM('TO=John.Farmer@mycompany.at,"John Farmer"' +
              'SUBJECT=Ein Email von OS/400' +
              'TEXT=Hallo John,' +
              'TEXT= ' +
              'TEXT=im Anhang findest du das gewünschte Member.' +
              'ATTACH=MYLIB/MYFILE (MYMEMBER),MYMember.txt,CNV=*Y')

ENDPGM
```

Senden eines Serienmails mit Titelzeile:

Dazu benötigt man die Serienmaildatei (Member) ,MYLIB/MYDATA(MERGE)' welche zum Beispiel wie folgt aussehen könnte:

```
Email, Friend, Anrede, Vorname, Nachname, Vertragsnummer
roger.tiger@customer.com, "Roger Tiger", Herr, Roger, Tiger, 4712
bob.summer@customer.com, "Bob Summer", Herr, Bob, Summer, 1387
marie.wintercustomer.com, "Marie Winter", Frau, Marie, Winter, 3254
```

ILE CL Programm:

```
PGM
DCL      VAR(&NULL)  TYPE(*CHAR)  LEN(1)  VALUE(X'00')
DCL      VAR(&NL)    TYPE(*CHAR)  LEN(1)  VALUE(X'15')
DCL      VAR(&TEXT)  TYPE(*CHAR)  LEN(9999) VALUE('TEXT=')

CHGVAR   VAR(&TEXT)
          VALUE('TEXT=sollten Sie fuer das +
                Zeitschriftenabo &Vertragsnummer keine +
                Verlängerung wünschen, ersuchen wir Sie +
                uns dies bis Ende des Monats mitzuteilen.' +
                *TCAT &NULL)

CALL     PGM(RSMail/RSMails) +
          PARM('TOFILE=MYLIB/MYDATA(MERGE),MODE=*M,HEADER=*Y' +
              'SUBJECT="Zeitschriftenabo &Vertragsnummer"' +
              'TEXT=Sehr geehrte(r) &Anrede &Vorname &Nachname,' +
              'TEXT= ' &TEXT 'TEXT= ' +
              'TEXT=Mit freundlichen Grüßen' +
              'TEXT= Zeitschriftenverlag')

ENDPGM
```

Senden eines Serienmails ohne Titelzeile:

Dazu benötigt man die Serienmaildatei (Member) ,MYLIB/MYDATA(MERGE)' welche zum Beispiel wie folgt aussehen könnte:

```
roger.tiger@customer.com, "Roger Tiger", Herr, Roger, Tiger, 4712
bob.summer@customer.com, "Bob Summer", Herr, Bob, Summer, 1387
marie.wintercustomer.com, "Marie Winter", Frau, Marie, Winter, 3254
```

ILE CL Programm:

```
PGM
DCL      VAR(&NULL)  TYPE(*CHAR)  LEN(1)  VALUE(X'00')
DCL      VAR(&NL)    TYPE(*CHAR)  LEN(1)  VALUE(X'15')
DCL      VAR(&TEXT)  TYPE(*CHAR)  LEN(9999) VALUE('TEXT=')

CHGVAR   VAR(&TEXT)
          VALUE('TEXT=sollten Sie fuer das +
                Zeitschriftenabo &06 keine +
                Verlängerung wünschen, ersuchen wir Sie +
                uns dies bis Ende des Monats mitzuteilen.' +
                *TCAT &NULL)

CALL     PGM(RSMail/RSMails) +
          PARM('TOFILE=MYLIB/MYDATA(MERGE), MODE=*M, HEADER=*Y' +
              'SUBJECT="Zeitschriftenabo &06"' +
              'TEXT=Sehr geehrte(r) &03 &04 &05,' +
              'TEXT= ' &TEXT 'TEXT= ' +
              'TEXT=Mit freundlichen Grüßen' +
              'TEXT= Zeitschriftenverlag')

ENDPGM
```

Beispiele für OSD (BS2000)

Signalisierung am Jobende das der langlaufende Job fertig wird:

```
/SYSFILE SYSDTA=(SYSCMD)
/START-PROGRAM FROM-FILE=*PHASE(LIBRARY=$.RSMail.LIB,ELEMENT=RSMails)
TO John.Farmer@mycompany.com,"John Farmer"
SUBJECT „Ein Email von OSD (BS2000) aus einem Job“
TEXT
Hallo John,

der Langläuferjob ist jetzt fertig !
*EOT
END
```

Senden eines OSD PLAM-Bibliotheken Elementes:

```
/SYSFILE SYSDTA=(SYSCMD)
/START-PROGRAM FROM-FILE=*PHASE(LIBRARY=$.RSMail.LIB,ELEMENT=RSMails)
TO John.Farmer@mycompany.com,"John Farmer"
CC Frank.Corner@mycompany.com, Frank
SUBJECT „Ein Email von OSD (BS2000)“
TEXT
Hallo John,

im Anhang findest du das gewünschte Element der PLAM-Bibliothek.
EOT
ATTACH $TSOS.MYDATA.LIB (MYMEMBER,S),NL=*CRLF,CNV=*YES
END
```

Senden eines Serienmails mit Titelzeile:

Dazu benötigt man die Serienmaildatei ‚\$USER.MYDATA.MAIL.MERGE‘ welche zum Beispiel wie folgt aussehen könnte:

```
Email, friend, Anrede, Vorname, Nachname, Vertragsnummer
roger.tiger@customer.com, "Roger Tiger", Herr, Roger, Tiger, 4712
bob.summer@customer.com, "Bob Summer", Herr, Bob, Summer, 1387
marie.wintercustomer.com, "Marie Winter", Frau, Marie, Winter, 3254
```

Jobinhalt:

```
/SYSFILE SYSDTA=(SYSCMD)
/START-PROGRAM FROM-FILE=*PHASE(LIBRARY=$.RSMail.LIB, ELEMENT=RSMails)
TOFILE $USER.MYDATA.MAIL.MERGE, MODE=*MERGE, HEADER=*YES
SUBJECT Zeitschriftenabo &Vertragsnummer
TEXT
Sehr geehrte(r) &Anrede &Vorname &Nachname,
```

sollten Sie für das Zeitschriftenabo &Vertragsnummer keine Verlängerung wünschen, ersuchen wir Sie uns dies bis Ende des Monats mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen
Zeitschriftenverlag
*EOT
END

Senden eines Serienmails ohne Titelzeile:

Dazu benötigt man die Serienmaildatei ‚\$USER.MYDATA.MAIL.MERGE‘ welche zum Beispiel wie folgt aussehen könnte:

```
roger.tiger@customer.com, "Roger Tiger", Herr, Roger, Tiger, 4712
bob.summer@customer.com, "Bob Summer", Herr, Bob, Summer, 1387
marie.wintercustomer.com, "Marie Winter", Frau, Marie, Winter, 3254
```

Jobinhalt:

```
/SYSFILE SYSDTA=(SYSCMD)
/START-PROGRAM FROM-FILE=*PHASE(LIBRARY=$.RSMail.LIB, ELEMENT=RSMails)
TOFILE $USER.MYDATA.MAIL.MERGE, MODE=*MERGE, HEADER=*YES
SUBJECT Zeitschriftenabo &06
TEXT
Sehr geehrte(r) &03 &04 &05,
```

sollten Sie für das Zeitschriftenabo &06 keine Verlängerung wünschen, ersuchen wir Sie uns dies bis Ende des Monats mitzuteilen.

Mit freundlichen Grüßen
Zeitschriftenverlag
*EOT
END